

RANDNOTIZ

Wenn der Wahlkampf »tobt«

VON HANS JÖRG CONZELMANN

Am Sonntag wird gewählt. »Bis dahin tobt der Wahlkampf«, sagt Wilfried Müller von den Freien Wählern und meint vermutlich die aufregende Materialschlacht an den Laterenmasten entlang der Einfallstraßen. Dort ist alles dick zugekleistert. Grüne, Rote, Schwarze und Gelbe hängen dicht an dicht auf wenigen Quadratmetern. Die vertikale Werbefläche ist ausgereizt, die Grenze des oberen Sichtfeldes ist erreicht. Mehr ist dem Autofahrer nicht zuzumuten, denn sonst fährt er bei Rot über die Ampel. Wobei Müller in den Außenbezirken ein paar Straßen entdeckt hat, »die durchaus noch ein Plakat vertragen könnten«.

Der Wähler auch? Man darf vermuten, dass ihm die Köpfe der Kommunalpolitiker inzwischen hülnäglich bekannt sind. Wie sonst ist es zu erklären, dass er die Plakate eigenhändig entfernt. Von 1 400 Wahlplakaten der Freien Wählervereinigung sind 700 abhanden gekommen – geklaut, zerstört, verschwunden.

»Wir können keinen Haupttäter nennen«, bedauert FWV-Mann Hans Hubert Krämer. Klar gibt es den einen oder anderen Verdacht. Waren es Wähler, die vor lauter Köpfen den Wald nicht mehr sehen? Waren es die Heißsporne anderer Parteien, die sich Vorteile verschaffen wollten? Dieser Verdacht wurde ausgemerzt: Man habe Gespräche mit den Kontrahenten geführt und versprochen, »sich nicht gegenseitig zu zerfleischen«, beteuert Krämer.

Bleibt die Frage nach dem Verbleib der fehlenden Plakate. Was fängt jemand mit 700 bunten Postern an, die politische Parolen verkünden und Reutlinger Gesichter zeigen, die gerne ins Stadtparlament wollen? Insofern ja: Der Wahlkampf »tobt«.

co@gea.de

Kommunalwahl – Freie Wählervereinigung (FWV) kämpft mit einem praxisorientierten Programm um Stimmen

Wunsch nach mehr Wohnraum

VON HANS JÖRG CONZELMANN

REUTLINGEN. Sie bildet mit ihren sechs Sitzen die berühmte »bürgerliche Mitte« im Gemeinderat, die am kommenden Sonntag nach eigenem Wunsch noch ein bisschen größer werden soll: Die Freie Wählervereinigung (FWV), deren Mitglieder sich bewusst keiner Partei zugehörig fühlen und neben acht anderen Gruppierungen um die Wählergunst kämpfen. Seit Wochen stehen sie in der Öffentlichkeit – oder besser: sie hängen, denn ihre kompromisslos personalisierten Wahlplakate waren die ersten im Straßenbild und sind nun die Verlierer im Verdrängungswettbewerb (siehe Randnotiz).

»Unser Programm kommt an«, schildert Fraktionschef Jürgen Fuchs seine Erlebnisse der vergangenen Wochen im Wahlkampf. Vor allem das Thema »Wohnraum« sei populär, weil Wohnraum nach wie vor Mangelware sei. Eine Grenzsituat-

KOMMUNALWAHL

tion für die Stadt, sowohl bei der Nachverdichtung wie auch im Außenbereich und beim Tempo von Baugenehmigungsverfahren. »Ein Bauantrag ist heute drei Mal so dick wie vor 40 Jahren«, klagt FWV-Spitzenkandidat Hans Hubert Krämer, von Beruf Architekt. Die Stadt müsse auf den Landtag einwirken, um bestimmte Dinge zurückzunehmen, »weil sonst die Wohnungspolitik nicht funktioniert«. In Reutlingen, so Krämer, könnte mehr gebaut werden, wenn die Stadt eine andere Genehmigungspraxis einführen dürfte. Die Stellschrauben, damit genehmigte Wohnungen auch realisiert werden, seien begrenzt. Noch in diesem Jahr steht eine Evaluation der »Wohnbauflächenoffensive« an. Die GWG habe, nicht zuletzt auf



Freie Wähler im Wahlkampf (von links): Georg Leitenberger, Hans Hubert Krämer, Dana-Lisa Benz, Sofia El Mestary, Sabine Leitenberger, Erich Fritz, Wilfried Müller und Jürgen Fuchs. FOTO: PR

Druck der FWV, ihr Konzept überarbeitet, um auf das Versprechen der 1 400 neuen Wohnungen in den nächsten zehn Jahren zu kommen. »Ich sage, da ist noch mehr drin«, bemerkt FWV-Kandidat Georg Leitenberger.

Ein Punkt im FWV-Programm ist der Sport. Erich Fritz, 34 Jahre lang Vorsitzender des TSV Sickenhausen, bemängelt fehlende Hallen- und Wasserflächen. »Reutlingen braucht eine dreiteilige Sporthalle, egal wo sie steht«. Würde ein sechstes Gymnasium gebaut werden, müsste eine Dreifeldsporthalle zwingend angegliedert werden. Ebenso dringend sei zusätzliche Wasserfläche. Fritz denkt an eine flexible Schwimmhalle bei bestehenden Freibad, dessen Dach nach Bedarf geöffnet werden könne (»Cabrio«) und das wettkampftauglich sei. Dazu komme der Bedarf an Trainingsportplätzen, die durchgängig mit Kunstrasen belegt werden müssten. »Reutlingen muss das neueste Material verwenden.«

Das Thema Umwelt sieht die FWV in einer Extra-Abteilung des Rathauses

angesiedelt. »Es muss viel mehr getan werden«, fordert Fritz. Für Insekten zum Beispiel: Streuobstwiesen würden derzeit wieder wöchentlich mit dem Rasentraktor gemäht – mit dem Ergebnis eines zwar kurzen, aber leblosen Rasens. Das dürfte nur ein bis zwei Mal pro Jahr zu bestimmten Zeiten und mit Balkenmäher geschehen. Dazu müsse die Stadt Hilfe anbieten, etwa in Form einer Kolonne, die den Balkenmäher einsetzt und das Schnittgut gleich mitnimmt.

Tote Hose in der Innenstadt

Als Fehler bezeichnet Jürgen Fuchs die Bemühungen in der Vergangenheit, die Innenstadt nachts gänzlich zu beruhigen. »Jetzt haben wir eine Wüste«, klagt Fuchs, »einen Friedhof«, ergänzt Krämer. Die 6 000 Studierende der Hochschule Reutlingen wanderten alle nach Tübingen zum Feiern ab, während in Reutlingen »tote Hose« sei. Die FWV will die Innenstadt wieder beleben, ohne die Auswüchse zuzulassen. Belebte Gassen wirkten

nicht nur lebenswert, sondern auch sicherer. Die FWV haben deshalb den Antrag auf einen »Nachtbürgermeister« gestellt, der in den Nachtstunden deeskalierend eingreifen könne.

Ebenso legt die FWV bei der anstehenden Renovierung des Marktplatzes Wert auf Bäume und Sitzgelegenheiten. »Die Aufenthaltsqualität soll größer werden«, sagt FWV-Kandidat Wilfried Müller. Er nennt als leuchtendes Beispiel den Stadtentwicklungsplan von Heilbronn.

Über all dem stehen die Finanzen. Die FWV sei die einzige Fraktion gewesen, die den »Stresstest« für den aktuellen Doppelhaushalt beantragt habe. »In der Zukunft werden auf uns Millionen Euro Defizite zukommen – bei steigenden Zinssätzen und höheren Kreditzinsen«, prophezeit Fuchs. Deshalb sei Vorsicht geboten beim Neubau von Einrichtungen ohne Rückflüsse. Ein Haushalt müsse »nachhaltig« gestaltet sein, sprich: Ausgaben müssten aus eigenen Einnahmen gedeckt werden. Georg Leitenberger fordert deshalb eine »solide Finanzpolitik«. (GEA)

Stadtführungen und Friedhofrundgang

REUTLINGEN. Zwei Stadtführungen und ein Friedhofsrundgang – jeweils kostenlos – bietet das Kulturamt am Wochenende an: Reizvolle Winkel der Altstadt sind das Ziel der Stadtführungen am Freitag, 24. Mai, und Sonntag, 26. Mai. Treffpunkt ist an der Tourist Information gegenüber dem Marktbrunnen, freitags um 18.30 Uhr und sonntags um 10.30 Uhr. Prominente Gräber stehen bei der Führung am Samstag, 25. Mai, über den Friedhof Unter den Linden im Mittelpunkt. Stadtführer Peter Bay stellt zu Beginn der Führung das 1906 entstandene »al fresco«-Gemälde des Reutlinger Malers Friedrich Hummel (1864 bis 1920) am 1897 neu gestalteten »Totentörle« vor. Danach führt Bay über die historischen Ruhestätten namhafter Reutlinger wie Gustav Werner und Eduard Lucas. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Katharinenkirche auf dem Friedhof unter den Linden. Alle Führungen dauern rund eineinhalb Stunden. Mehr Infos beim Kulturamt. (sv)

07121 303-2776

Exkursion zur Achalm

REUTLINGEN. Am Sonntag, 26. Mai, führt Samuel Stern, Masterstudent der Geologie, um 14 Uhr die Exkursion des Naturkundemuseums Reutlingen »Ausgangspunkt Achalm – Geologie und Landschaft um Reutlingen«. Heute ist die Achalm eine prominente Erhebung im Vorfeld der Schwäbischen Alb und ein beliebtes Ausflugsziel. Vom Gipfel bietet sich ein weiter Ausblick auf die Landschaft rund um die Stadt, vom Albrauf bis tief in das Albvorland. Die spektakuläre Aussicht lädt geradezu ein, die geologische Geschichte der verschiedenen Landschaftsformen kennenzulernen und dabei nicht zuletzt der erdgeschichtlichen Vergangenheit der Achalm selbst nachzuspüren. Treffpunkt zur Exkursion ist der Wanderparkplatz am Wasserhochbehälter auf dem Scheibengipfel. Die Teilnahme ist frei, um eine Anmeldung wird gebeten – telefonisch oder direkt an der Pforte des Naturkundemuseums, Weibermarkt 4. (pm)

07121 3032022

EINFACH KLASSE – DIE SCHULKOLUMNE

Friedrich-List-Gymnasium Reutlingen

Mit wachem Auge in die Zukunft blicken

»Schaut nicht anklagend in die Vergangenheit, sondern mit wachem Auge in die Zukunft, damit so etwas nie mehr geschehen kann.« Mit diesem Zitat schließt einer der vier Rundgänge durch die Gedenkstätte des Konzentrationslagers Dachau, welche die gesamte Klassenstufe 9 des Friedrich-List-Gymnasiums im Rahmen des Geschichtsunterrichts besuchte.

Die Schüler kamen mit allerlei Vorwissen nach Dachau, schließlich hatte man sich bereits mehrere Monate mit dem Nationalsozialismus, dem Zweiten Weltkrieg und der Shoa beschäftigt. Und dennoch erfuhren sie allerhand Neues, Fesselndes, Unfassbares. »Krass«, raunten einige immer wieder.

Wenn beispielsweise erzählt wurde, dass Georg Elser, einer der wenigen Widerstandskämpfer, in Dachau inhaftiert war. Als »privilegiertes« Gefangener,

um ihn sich nach Kriegsende für mögliche Schauprozesse »bei Laune« zu halten. Oder als sie erfuhren, wie grausam die Menschen im Lager gefoltert und erniedrigt wurden und wie gering viele Strafen für die Täter ausfielen.

Interessierte und bewundernde Blicke warfen sie Ernst Grube hinterher, einem Überlebenden des Konzentrationslagers, der als Sohn eines Kommunisten und einer Jüdin nach Dachau deportiert wurde. Er war aufgrund der kurz zuvor stattgefundenen Feier zur Befreiung des Lagers vor 74 Jahren in Dachau und schritt mit aufrechtem Gang und freundlichem Blick durch das Gelände, das er mit Angst, Schrecken und Terror verbindet.

Die Geschichte wurde an diesem Tag mehr als lebendig für die über 100 mitgereisten Schüler. Sie kamen immer wieder miteinander ins Gespräch, diskutierten und verstanden noch klarer, warum die Erinnerung und Verarbeitung der Shoa über Generationen hinweg unverzichtbar ist – und warum sie mit wachem Auge in die Zukunft blicken wollen. (eg)

Foto: music circus/Tim Tronckoe



Tel. 0 71 21/302-292
Konzertbüro am Markt
Marktplatz 14
72764 Reutlingen
konzertbuero@gea.de
MO-FR 9.00 bis 18.00 Uhr
SA 9.00 bis 12.30 Uhr

Musical World Stuttgart
Palladium Theater – Anastasia
Apollo Theater – Aladdin

Schleyerhalle Stuttgart
12.06.19 Bryan Adams
05.+06.07.19 Udo Lindenberg
03.08.19 Slayer
04.-11.10.19 Turn-WM
19.10.19 Die Schlagernacht des Jahres
04.11.19 The World of Hans Zimmer
13.-17.11.19 35. Internationales Reitturnier
28.11.19 Xavier Naidoo
30.11.19 Wincent Weiss
12.12.19 Night of the Proms 2019
21.12.19 The Kelly Family
07.02.20 Silbermond
20.02.20 Ehrlich Brothers
10.03.20 Peter Maffay & Band
04.04.20 Roland Kaiser

Porsche-Arena Stuttgart
18.09.19 Alice Cooper
29.+30.11.19 Andrea Berg
11.+12.12.19 Sascha Grammel
18.-22.12.19 CORTEO – Cirque du Soleil
17.01.20 Adel Tawil
23.-26.01.20 Holiday on Ice
05.04.20 Santiano
01.05.20 Howard Carpendale

Liederhalle Stuttgart
23.05.19 Anne-Sophie Mutter
29.05.19 Rock-Symphony-Night
21.07.19 The Beach Boys
19.11.19 DIDO
12.01.20 Jonas Kaufmann

Friedrichsbau Variete Stgt.
07.03.-02.06.19 Magic Rocks

Stadthalle Reutlingen
21.05.19 SÜDEN II – Schmidbauer Pollina Kälberer
20.07.19 Rock meets Classic by RL
12.09.19 Max Raabe + Palast Orchester
01.10.19 Suzi Quatro & Band
27.10.19 Ernst Hutter & die Egerländer Musikanten
16.11.19 DORO
28.11.19 Faisal Kawusi
06.12.19 Schwanensee
25.12.19 Rebell Comedy
28.12.19 Dodokay
07.01.20 Rhythm of the Dance
09.02.20 Ralf Schmitz
07.03.20 Bibi Blocksberg

Die Tonne
ab 10.04.19 laufend: Nibelungen
ab 04.05.19 laufend: Copycat
ab 09.05.19 laufend: Liebe dann den Nächsten.

Franz.K Reutlingen
29.05.19 Die KABUUUM!
EP Release Show
30.05.19 Mal Élévé
01.06.19 Plastikstrom
02.06.19 Motorpsycho
08.06.19 »Call me Helium – the Music of Jimi Hendrix«

Naturtheater Reutlingen
15.06.-24.08.19 Anatevka
21.06.-18.08.19 Shrek – Das Musical
27.06.19 SWR3 Live Lyrix
18.07.19 Sommer Open Air mit der Württembergischen Philharmonie
19.07.19 Musical Night
26.07.19 Benefiz Gala
22.08.19 The Lords

Sonst in der Umgebung
Mercedes-Benz-Arena, Stuttgart:
05.06.19 Phil Collins
29.06.19 Andreas Gabalier
Balinger Sommer Open Air 2019:
05.07.19 Michael Patrick Kelly
06.07.19 Nena
Raketenbasis Pydna:
02.-04.08.19 Nature One Festival
Rottenburger Sommer Open Air 2019:
17.08.19 Wincent Weiss
18.08.19 PUR
Dauerkarten für SSV Reutlingen 05 Eagles Football an der Kreuzkirche

Doro, Stadthalle, Reutlingen, 16. November 2019

Alle Angaben ohne Gewähr, da Änderungen der Daten und Anfangszeiten möglich!

Dieses Dokument ist lizenziert für Stadt Fellbach, uG60121H. Alle Rechte vorbehalten. © Reutlinger General-Anzeiger. Download vom 21.05.2019 15:02 von bib-bawue.genios.de.